

Gereon Reimann: Lieben - statt verwöhnen. Warum wir Kindern nicht jeden Wunsch erfüllen sollten, Freiburg (Herder spektrum 5633) 2006, 158 S., statt € 8,90 jetzt als Restauflage nur noch

# € 3,50



Zu diesem Buch:

In Kindern, die immer alles haben und tun können, sterben wichtige Kräfte und Fähigkeiten ab: aus sich heraus Eigenes zu schaffen, Kräfte in sich zu spüren und wachsen zu lassen, eigene Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen, aus inneren Impulsen heraus auf das Leben zuzugehen und den Alltag zu gestalten.

Stattdessen verwahrlosen solche Kinder innerlich immer mehr und werden zu Problemkindern. Viele Eltern wissen gar nicht, dass sie längst in der Verwöhnfalle sitzen. Der Autor macht Eltern und Erziehende behutsam aber deutlich auf solche Gefahren und Versuchungen aufmerksam und zeigt ihnen Wege zu einer Erziehung, die den tieferen Bedürfnissen des Kindes eher entspricht. Keine „Gelobt-sei-was-hart-macht-Pädagogik“, sondern ein Umgangsstil, der Kinder auf einer

tieferen Ebene ernst nimmt, ihnen das Erlernen eigener Kompetenz zutraut und ihnen somit Chancen gibt, sich selbst zu finden und ihr Bestes zur Entfaltung zu bringen.

Der Autor:

Gereon Reimann, Jahrgang 1941, Studium der Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialwissenschaften. Nach langjähriger Tätigkeit als Sozialarbeiter und Lehrer im sozialpädagogischen Schulwesen Studiendirektor an einer Fachschule für Sozialpädagogik in Mülheim an der Ruhr. Verheiratet, vier (erwachsene) Kinder.